

Konzeption

Hort Elbe

mit Nebenstelle

Hort Sehle



Dammweg 4

38274 Elbe

Tel.: 05345/929907

E-Mail: hort-elbe@baddeckenstedt.de

Leitung: Annabelle Eck

Träger: Samtgemeine Baddeckenstedt

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Gute Kinderbetreuungseinrichtungen sind deshalb für die Gesamtentwicklung und soziale Prägung von hoher Bedeutung. Kinder benötigen für eine positive Entwicklung eine Umgebung in der sie sich anerkannt und wertgeschätzt fühlen. Unser Hort trägt seinen Teil dazu bei die Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Mit der Einrichtung des Hortes in Elbe im August 2013 betrat die Samtgemeinde Baddeckenstedt Neuland. Damit wird eine „Lücke“ geschlossen, die bislang in der Betreuung von Kindern im Grundschulalter vorhanden war. Während in den Krippen und Kindergärten bereits eine Betreuung bis 17.00 Uhr üblich ist, gab es im Bereich der Grundschulen keine verlässliche Betreuung über 13.00 Uhr hinaus.

Ein verändertes Rollenverständnis, wirtschaftliche Notwendigkeit und die Zunahme der Alleinerziehenden haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass viele Eltern Beruf und Kinderbetreuung miteinander vereinbaren müssen oder wollen. Die Bedeutung einer guten familienergänzenden Betreuung nimmt deshalb immer mehr zu.

In eigener Trägerschaft wurde somit ein Hort eingerichtet, um den Eltern einen verlässlichen Rahmen für eine Betreuung der Kinder bis 16:30 Uhr bzw. 17:00 Uhr zu bieten. Darüber hinaus werden die Hortkinder bis auf drei Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr auch zu Ferienzeiten ganztägig von 7.00 – 17.00 Uhr betreut. Diese „Betreuungslücke“ ist somit mit der Einrichtung des Hortes nunmehr geschlossen worden. Dies bedeutet, dass Eltern beruhigt ihrer Berufstätigkeit nachgehen können und wissen, dass ihr Kind qualifiziert und ganzheitlich betreut wird.

Im August 2017 stellt der Hort Elbe mit seiner Nebenstelle in Sehlide 72 Kindern einen Hortplatz zur Verfügung.

Die Samtgemeinde Baddeckenstedt und das Team des Hortes Elbe freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und danken Ihnen für das Interesse an unserer Einrichtung.

Mit freundlichem Gruß

Annabelle Eck

Groß Elbe, im August 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Der Hort

- 1.1 Lage der Einrichtung
- 1.2 Räumlichkeiten und Außengelände
- 1.3 Träger
- 1.4 Öffnungszeiten
- 1.5 Gebühren
- 1.6 Verpflegung
- 1.7 Mitarbeiter/innen des Hortes
- 1.8 Größe und Zusammensetzung der Gruppen
- 1.9 Gesetzliche Grundlagen

2. Unsere pädagogische Arbeit

- 2.1 Grundsätze
- 2.2 Pädagogische Leitziele und Schwerpunkte
- 2.3 Grundsätze und Vorgehensweise
- 2.4 Methodische Ansätze
- 2.5 Tagesablauf

3. Die pädagogischen Fachkräfte

- 3.1 Qualitätsmerkmale
- 3.2 Team
- 3.3 Personal
- 3.4 Kinder
- 3.5 Eltern

4. Vernetzung und Kooperation

4.1 Elternbeteiligung

4.2 Elterninformationen

4.3 Elternvertreter/innen

4.4 Transparenz

4.5 Unterstützung der Eltern in ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgabe

4.6 Kooperationspartner/ Vernetzungsarbeit

4.7 Öffentlichkeitsarbeit

5. Quellennachweise

5.1 Printmedien

5.2 Elektronische Medien

1. Der Hort

1.1 Lage der Einrichtung

Der Hort befindet sich am Ortsrand des idyllischen Ortes Groß Elbe in der Grundschule Groß Elbe. Busverbindungen zu benachbarten Ortschaften, wie z.B. Baddeckenstedt und Haverlah sind gegeben. Eingebettet zwischen Wäldern und Feldern liegt die Grundschule Groß Elbe mit ihren Hort-Räumlichkeiten. Die Nebenstelle Hort Sehlde ist in den Räumlichkeiten der Grundschule Sehlde untergebracht. Auch dieser Hort liegt im Ortskern des idyllischen Ortes Sehlde, ein Ort im Süden der Samtgemeinde, gelegen am Hainberg mit seinen vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten.

1.2 Räumlichkeiten und Außengelände

Hort Elbe

Erdgeschoss:

- Büro
- Gruppenraum „Wale“
- Küchenbereich
- Ruheraum
- Gruppenraum „Krake“
- Flurbereich
- Bewegungsraum
- Toiletten
- Lernraum
- Cafeteria

Obergeschoss:

- Gruppenraum „Delphine“
- Flurbereich
- Toiletten

Außengelände:

- Turnhalle

- Schulhof

Hort Sehlde

Erdgeschoss:

- Gruppenraum
- Bibliothek/ Ruheraum
- Küche
- Flurbereich
- Hausaufgabenräume

Außengelände:

- Außengelände des Hortes (abgegrenzt zum Schulhof)
- Schulhof

Gruppenräume:

Die Gruppenräume sind multifunktional sie bieten Platz für Kreativität, verschiedenste Spiele am Tisch, Rollen- und Konstruktionsspiele. Es gibt eine großzügige „Forscherecke“ in der Krakengruppe, in der gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften experimentiert wird. In der „Delphingruppe“ findet man verschiedene Musikinstrumente für die Kinder.

Die Froschgruppe in Sehlde hat verschiedene Funktionsecken, dort findet sich Platz für Rollen- und Konstruktionsspiele ebenso wie für Spiele am Tisch.

Ruheraum:

Der Ruheraum des Hortes Elbe ist im Gruppenraum der Wale. Dort steht ein großes Sofa und ein Bällebad, das zum Entspannen und zurückziehen einlädt.

Der Ruheraum der Froschgruppe wird auch als Bibliothek benutzt. Die vielen Bücher und kuscheligen Rückzugsmöglichkeiten laden zum Ausruhen ein.

Bewegungsraum:

Der Bewegungsraum wird am Vormittag von der Schule genutzt. Die Hortkinder können dort am Nachmittag ungestört toben. Es gibt verschiedene Polster, Bausteine und Decken um sich nach Lust und Laune zu verstecken.

Flurbereich:

Im Flurbereich sind Garderobenleisten und Fächer für die Hausschuhe und Schulranzen der Kinder. Es findet sich Platz für Gummistiefel und Matschhosen. Die Garderobe wird durch die Symbole der einzelnen Gruppen aufgeteilt und mit Namensschildern gekennzeichnet.

Es gibt eine große Pinnwand an der Informationen und der Speiseplan ausgehängt wird. Auf Stellwänden werden aktuelle Bilder und Aktivitäten der Kinder ausgestellt. Die Flurbereiche in Elbe und Sehlde sind mit Tischkickern ausgestattet die von den Kindern genutzt werden können.

Küchenbereich:

Eine großzügige offene Küche findet im Gruppenraum der Wale ihren Platz. Dort finden viele Angebote rund ums Kochen und Backen statt und auch die tägliche Verköstigung der Kinder. Die Küche der Froschgruppe in Sehlde ist separat und über den Gruppenraum zu erreichen.

Cafeteria:

Die Cafeteria ist im Flurbereich und bietet den Kindern die Möglichkeit zum Mittagessen, Nachmittagsnacks (14:30 – 16:30 Uhr) und Getränke (jederzeit).

Hausaufgabenräume:

Im Förderraum der Grundschule Groß Elbe finden die Hausaufgaben statt. Dort ist der Fokus aufs Lernen und nicht aufs Spielen gerichtet. Die Nebenstelle Hort Sehlde nutzt die Klassenräume der Grundschule Sehlde für die Erledigung der Hausaufgaben.

Turnhalle:

Sportliche Angebote finden bei schlechtem Wetter in der Turnhalle statt. Bei trockenem Wetter wird dafür das Außengelände genutzt. Die Froschgruppe nutzt die Turnhalle in Sehlde, diese ist etwa 800m entfernt.

Außengelände:

Auf dem Außengelände gibt es viele Spielmöglichkeiten für die Kinder. Es gibt Basketballkörbe, Fußballtore, Klettergerüste, Sandkästen, Fahrzeuge und vieles mehr. Im Hort Elbe dürfen aus jeder Gruppe 2 Kinder alleine auf das Außengelände, das Einverständnis dazu wird im Vorfeld bei den Eltern schriftlich eingefordert. Die Froschgruppe verfügt über einen separaten Ausgang aus der Gruppe. Dieser führt in den abgegrenzten Bereich des Hortes Sehlde in den 4 Kinder alleine dürfen.

1.3 Träger

Träger des Hortes ist die Samtgemeinde Baddeckenstedt. Träger und Einrichtung arbeiten eng zusammen. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt gestaltet die Rahmenbedingungen und wickelt die administrativen Angelegenheiten mit Eltern und Zuschussgebern (Landesschulbehörde und Landkreis Wolfenbüttel) ab.

1.4 Öffnungszeiten

Der Hort Elbe hat während der Schulzeit von 13:00 bis 17:00Uhr von Montag bis Freitag geöffnet, der Hort Sehlde von 12:30 bis 16:30Uhr, mit Ausnahme an Feiertagen. Das Hortjahr beginnt mit dem 01.08. und endet mit dem 31.07. des darauf folgenden Jahres. In den Oster-, Herbst- und Sommerferien (3 Wochen) werden die Kinder von 07:00 bis 17:00 Uhr betreut. Die verbleibenden 3 Wochen der Sommerferien sind feste Betriebsferienzeiten sowie der Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr. Darüber hinaus wird es zwei Studientage im Jahr geben, an denen die Einrichtung geschlossen bleibt.

1.5 Gebühren

Die Gebührenordnung finden Sie in der Satzung der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

(www.baddeckenstedt.de – Rathaus und Politik – Ortsrecht)

1.6 Verpflegung

Die Verpflegung der Kinder wird durch einen Essensanbieter aus Hannover gewährleistet. Es gibt täglich ein warmes Mittagessen, welches in der Küche des Hortes fertig zubereitet

wird. Die Kinder des Hortes werden bei der Essensauswahl miteinbezogen. Die Getränke werden kostenfrei durch die Einrichtung gestellt.

1.7 Mitarbeiter/innen des Hortes

Das Team des Hortes setzt sich aus der Leitung und sechs weiteren pädagogischen Fachkräften zusammen.

1.8 Größe und Zusammensetzung der Gruppen

Es gibt vier Gruppen, die insgesamt bis zu 72 Kinder betreuen können. Eine Gruppe mit 20 Kindern ist in der Nebenstelle Sehle. In drei Hortgruppen mit je 20 Kindern und zwei pädagogischen Fachkräften sowie einer „Kleinen- Hortgruppe“ in der bis zu 12 Kinder von einer pädagogischen Fachkraft betreut werden, setzen sich die 72 Plätze zusammen.

1.9 Gesetzliche Grundlagen

Für die Betreuung von Kindern der Klassen 1 bis 4 in dem Hort Elbe sowie der Nebenstelle Hort Sehle gelten die einschlägigen Vorschriften des Niedersächsischen Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) und die hierzu erlassenen Durchführungsverordnungen und dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG - Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGB I S. 1163) in Verbindung mit der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

(www.baddeckenstedt.de – Rathaus und Politik – Ortsrecht)

2. Unsere pädagogische Arbeit

2.1 Grundsätze und Vorgehensweise

Der Hort versteht sich als familienergänzende und –unterstützende Einrichtung und verfügt über einen eigenständigen sozialpädagogisch orientierten Erziehungsauftrag. Der Hort soll den Kindern in ihrer individuellen Situation Möglichkeiten und Anreize zur Entwicklung ihrer gesamten Persönlichkeit bieten.

Um die Hortkinder altersentsprechend zu fördern, müssen sie die Möglichkeit erhalten, das Leben im Hort aktiv mitzugestalten und bei Fragen der Freizeitgestaltung mitentscheiden zu können. Den Hortkindern müssen genügend Raum und Zeit für phantasievolles Spiel, Sport, Werken und verschiedene Unternehmungen zur Verfügung stehen. Um den Bedarfslagen der Kinder gerecht werden zu können, ist es wichtig, dass die Arbeit des Hortes ihren Platz im Gemeinwesen findet. Wir nehmen am Leben der Gemeinde teil, so findet beispielsweise regelmäßig ein Projekt im Seniorenzentrum Oelber a. w. W. statt.

2.2 Methodische Ansätze

Teiloffenes Konzept

Die Kinder aus dem Hort Elbe sind in drei Stammgruppen aufgeteilt (Wal, Delphin und Krakengruppe). Der Horttag beginnt in ihrer Stammgruppe mit einem kurzen Begrüßungskreis. Anschließend teilen die Kinder, selbstständig, ihre Hausaufgabenzeit, Mittagessen und Spielzeit in der Stammgruppe bis 15:00 Uhr ein. Die pädagogische Fachkraft betreut und begleitet die Kinder bei der Umsetzung ihrer Zeiteinteilung.

Ab 14:30 Uhr arbeitet der Hort offen, dadurch können die Kinder nach ihren Interessen und Bedürfnissen sich für angebotene Aktionen entscheiden und Gruppenräume und Spielpartner frei wählen. Dies gewährleistet, dass die Kinder so immer an ihrem jeweils individuellen Entwicklungsstand abgeholt werden und sich somit ideal entwickeln können.

Situationsorientierter Ansatz

Der Situationsorientierte Ansatz geht davon aus, dass die aktuellen Ausdrucksformen der Kinder (Spielverhalten, Verhalten, Malen, Sprechen, Bewegungen und Träume) aus zurückliegenden Ereignissen, Erfahrungen und Eindrücken resultieren und somit die Gegenwart ein Abbild der Vergangenheit ist. Aus diesem Grund entwickeln Kinder emotional-soziale Kompetenzen am besten, indem sie individuelle Erlebnisse und Erfahrungen verarbeiten und verstehen.

Die Verarbeitung des Erlebten soll die Kinder seelisch entlasten, damit sie sich in der heutigen, von Reizüberflutung geprägten, Welt positiv entwickeln können. Somit stehen die Themen der Kinder im Mittelpunkt. Das, was die meisten Kinder beschäftigt, wird von den Erziehern in Projekten thematisiert. Reden beispielsweise viele Kinder über Neugierde,

werden praktische Beispiele dafür gemeinsam gesucht, Lieder zu dem Thema ausgewählt, es wird darüber gesprochen, Märchen zum Thema erarbeitet und praktische Lebenssituationen integriert.

2.3 Grundsätze

Um in unserem sozialpädagogischen Handeln das Wohl der Kinder und ihrer Familien zu wahren, orientieren wir uns an folgenden Grundprinzipien:

Prinzip der Ganzheitlichkeit

Da frühkindliche Bildungsprozesse aktive, soziale, emotionale und sinnliche Prozesse der Aneignung der Welt sind, gestalten wir den Alltag der Kinder so, dass sich vielfältige Kompetenzen entwickeln können. Im Tagesablauf finden sich vielfältige Angebote, wie z.B.: Experimente und Forschen, Medienerziehung, Bewegungserziehung.

Prinzip des Tätigseins

Wir schaffen Voraussetzungen, um mit Hilfe der Selbsttätigkeit die Selbstbildung der Kinder zu unterstützen. Dem Spiel kommt daher in der täglichen Arbeit eine besondere Bedeutung zu. Wir geben den Kindern die Möglichkeit selbstständig und selbstverantwortlich ihren Tagesablauf im Hort zu gestalten.

Prinzip der Bindung

Erzieher/innen und Kinder kommunizieren offen und vertraulich miteinander, sodass die Kinder feste Ansprechpartner/innen haben, an die sie sich jederzeit wenden können.

Prinzip der wechselseitigen Anerkennung

Dieses Prinzip bringt unsere Grundhaltung zum Ausdruck, jeden Menschen in seiner individuellen Persönlichkeit zu respektieren. Dies gilt sowohl im Miteinander mit den Kindern und Eltern als auch unter den Kolleg/innen.

Prinzip der Partizipation

Wir legen großen Wert darauf, dass alle Kinder das Leben im Hort mitbestimmen und ihrem Alter entsprechend an der demokratischen Gestaltungsmöglichkeit aktiv teilhaben können z.B. die gemeinsame Gestaltung des Ferienprogramms und auch das Aussuchen des Mittagessens, sowie Mitgestaltung im Gruppenalltag.

2.4 Pädagogische Leitziele und Schwerpunkte

Unsere pädagogischen Leitziele:

- Förderung der Entwicklung der Kinder zu selbstbestimmten und verantwortungsvollen gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen
- Anregende Umgebung schaffen, um Gelegenheiten zu bieten, sich zu entfalten und Fähigkeiten sowie Fertigkeiten zu entwickeln
- Interesse und Neugierde an der Erschließung der Umwelt wecken
- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten schaffen
- Gemeinsame Regeln und Rituale erarbeiten
- Projekte und Angebote orientieren sich an den Interessen und Fähigkeiten der Kinder
- Ruhephasen ermöglichen/ Rückzugsmöglichkeiten schaffen
- Phantasie/ Kreativität fördern

2.5 Tagesablauf

Hort Elbe

Uhrzeit	Ablauf
13:00 – 13:15 Uhr	Kreis in der Stammgruppe
13:15 - 14:30 Uhr	Gleitendes Mittagessen in der Cafeteria (<i>letzter Durchgang um 14:15 Uhr</i>)
13:15 – 15:00 Uhr	Gleitende Hausaufgaben im Lernraum (<i>letzter Durchgang 14:30 Uhr</i>)
13:15 – 14:30 Uhr	Freispiel und Aktivitäten in der Stammgruppe
14:30 – 16:30 Uhr	Snackzeit in der Cafeteria
14:30 - 16:00 Uhr	Offenes Freispiel in allen Gruppen, Bewegungsraum oder Außengelände
16:00 – 16:30 Uhr	Aufräumphase
16:30 – 17:00 Uhr	Spätdienst in der Krakengruppe

Hort Sehlide

Uhrzeit	Ablauf
12.30 - 12.45 Uhr	Kinder kommen in den Hort
12.45 - 13.15 Uhr	gemeinsames Mittagessen
13.15 - 14.00 Uhr	Freispielphase
14.00 - 14.30 Uhr	Hausaufgaben in zwei Gruppen
14.30 - 15.00 Uhr	Freispielphase
15.00 - 15.30 Uhr	gemeinsame Snackpause
15.30 - 16.30 Uhr	Freispielphase und Abholzeit

Erklärungen zum Tagesablauf im Hort Sehlide

Die Kinder kommen nach Schulschluss in den Hort. Dort findet das gemeinsame Mittagessen statt.

Nach dem Mittagessen können die Kinder in der Freispielphase ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen.

So haben sie die Möglichkeit auf dem Außengelände zu spielen oder aber in der Gruppe die verschiedenen Angebote, wie zum Beispiel Brettspiele, Kreativbereich oder aber den Legotisch wahrzunehmen. Des Weiteren können sich die Kinder in die Bücherei zurückziehen. Anschließend beginnt die Hausaufgabenzeit. Dort werden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt (erste und zweite Klasse, sowie dritte und vierte Klasse).

Danach haben die Kinder Zeit, ihren individuellen Bedürfnissen nachzugehen und bekommen in der Freispielphase, das Angebot sich persönlich zu entfalten.

Hier stehen die pädagogischen Fachkräfte den Kindern mit Angeboten und Projekten unterstützend zur Seite. Parallel hierzu wird die Snackpause mit Hilfe der Kinder vorbereitet.

Nach der gemeinsamen Snackpause haben die Kinder Zeit für weitere Angebote in der Gruppe bis sie abgeholt werden.

Autark hierzu finden am Mittwoch und Freitag Projekte statt.

Mittwoch besteht die Möglichkeit zwischen 14.00 und 16.00 Uhr die Einrichtung zu verlassen. Dieses nutzen wir für Ausflüge in die nähere Umgebung oder suchen die Turnhalle auf.

Freitags können die Kinder, im 14-tägigen Wechsel, an einer Computer AG und gemeinsamen Forschernachmittagen teilnehmen

3. Die pädagogischen Fachkräfte

3.1 Qualitätsmerkmale

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich die Gesellschaft rapide verändert und damit auch die Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche ihre Umwelt wahrnehmen und auf sie reagieren. Die Veränderungen sind vor allem demografischer (Anteil der Kinder an Gesamtbevölkerung), ökonomischer (materielle Ressourcen in der Familie), sozialer (Stellung innerhalb der Gesellschaft) und rechtlicher Natur (Mitentscheidung, Gesetze zum Schutz des Kindes). Dieser Wandel spiegelt sich einerseits im erhöhten Bedarf an außerfamiliärer Betreuung und andererseits in den Anforderungen an die Betreuungsqualität wieder. Ob und wie es gelingt auf diesen Wandel in der Gesellschaft zu reagieren, ist ein wichtiger Aspekt der Qualität dieser Betreuung.

- **Erwachsener-Kind-Schlüssel** (20 Kinder werden durch zwei pädagogische Fachkräfte betreut, eine „kleine Hortgruppe“ mit bis zu 12 Kindern wird durch eine pädagogische Fachkraft betreut.)
- **Betreuungsstabilität** (verlässliche Bezugspersonen)
- **Betreuungsdauer** (3- oder 5 Tage in der Woche, zwischen 12:30 – 16:30 Uhr in Sehlde, bzw. 13:00 – 17:00 Uhr in Elbe, Abholzeiten sind individuell abstimmbare)
- **Qualifikation / Ausbildung und Weiterbildung des Personals** (Sicherheitsbeauftragte, Erste-Hilfe etc.)
- **Arbeitsbedingungen des Personals** (genügend Vorbereitungszeit für pädagogische Angebote)
- **Verfügbare finanzielle Mittel**
- **Qualität und Umfang von Räumlichkeiten, Ausstattung und Material**
- **Qualität der Ernährung, Hygienestandards (HACCP)**
- **Erhaltung der Gesundheit durch Präventionsmaßnahmen, Einhaltung der Brandschutzverordnung, Sicherheitsmaßnahmen bei Ausstattung und Spielgeräten**

3.2 Team

Das Personal des Hortes reflektiert fortwährend das tägliche Handeln und beurteilt eigenständig die pädagogische Arbeit, um deren Weiterentwicklung zu verwirklichen. Darüber hinaus reflektieren die MitarbeiterInnen gegenseitig ihr pädagogisches Handeln, indem ein stetiger Austausch erfolgt.

Im wöchentlichen Rhythmus erhalten die MitarbeiterInnen des Hortes Elbe, auch die MitarbeiterInnen der Nebenstelle Hort Sehlde, die Gelegenheit sich in gemeinsamen Teamsitzungen über aktuelle Themen auszutauschen und Projekte zu planen. Bei Bedarf finden Fallbesprechungen statt, um verschiedene Sichtweisen heranzuziehen und einen Perspektivwechsel zu ermöglichen.

Einmal im Jahr finden zwischen Hortleitung und pädagogischen Fachpersonals Mitarbeitergespräche statt, um einen regelmäßigen Austausch über Wünsche, Änderungsvorschläge, und Befindlichkeiten zu erfassen.

Die MitarbeiterInnen des Hortes beziehen die Kinder in Entscheidungen mit ein und befragen diese unter anderem zu ihrer Meinung bezüglich der Themenauswahl zur Projektarbeit, der Erarbeitung gemeinsamer Regeln, des Ferienprogramms und des Mittagessens.

Jedem Mitarbeiter stehen gewisse Fortbildungstage im Jahr zu. Diese werden im Rahmen eines festgelegten Budgets von der Samtgemeinde Baddeckenstedt finanziert. Der Träger begrüßt und unterstützt MitarbeiterInnen, die sich in für die Ausübung ihrer Tätigkeit relevanten Bereichen weiterbilden möchten. Zudem besteht die Möglichkeit zweimal jährlich einen Studientag in Anspruch zu nehmen.

3.3 Personal

Die pädagogischen Fachkräfte sind für die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder zuständig. Sie leiten die Hausaufgaben und unterstützen dabei. Sie entwickeln gemeinsam mit den Kindern pädagogische Freizeitangebote.

Die pädagogischen Fachkräfte verstehen sich als Vorbild, Begleiter, Helfer, Gestalter, Ansprechpartner, Tröster, Vermittler und Aufsichtsperson.

3.4 Aufnahmekriterien

In den Hort werden vorrangig Kinder aufgenommen, die ihren Wohnort in der Samtgemeinde Baddeckenstedt haben und die zum Schuleinzugsgebiet der Grundschule Groß Elbe oder der Grundschule Sehlde zählen.

Um die Kinder für eine Aufnahme in den Hort anzumelden, sind die Sorgeberechtigten angehalten ein Aufnahmeformular auszufüllen. Dieses erhalten die Eltern bei der Einrichtungsleiterin, im Internet unter www.baddeckenstedt.de (Rathaus und Politik – Formulare) oder direkt bei der Samtgemeindeverwaltung. Die Eltern haben dabei die Wahl zwischen einer Betreuung an 3 oder 5 Tagen in der Woche.

Es ist nicht möglich sein Kind ausschließlich für die Ferienbetreuung anzumelden.

3.5 Eltern

Auch die Eltern werden im Rahmen von Elternabenden und sogenannten „Tür und Angelgesprächen“ zu ihrer Meinung in Bezug auf verschiedene Themenbereiche gefragt, um die Ansicht der Eltern weitestgehend mit in die Entwicklung des Hortes einzubeziehen.

4. Vernetzung und Kooperation

4.1 Elternbeteiligungen

Um die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu fördern und auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Hort und Elternhaus unerlässlich. Dementsprechend ist in unserer Arbeit ein regelmäßiger Austausch bei Abholung des Kindes von großer Bedeutung. Bei wichtigen Mitteilungen, werden Elternbriefe ausgeteilt. Darüber hinaus bieten wir auf aktuelle Bedarfslagen bezogene Elterngespräche bzw. Informationsabende zu unterschiedlichen Themen an. Aktuelle Elterninformationen werden an einer Pinnwand ausgehängt.

Auf Wunsch der Eltern können Informationsabende zu aktuellen Themen angeboten werden, um sich intensiv mit verschiedenen pädagogischen Aspekten auseinander zu setzen.

4.2 ElternvertreterInnen

Die Eltern/ Sorgeberechtigten der Kinder einer Gruppe bilden die Gruppenelternschaft. Diese wählt aus ihrer Mitte spätestens acht Wochen nach dem Hauptaufnahmetermin für die Dauer eines Jahres einen Gruppensprecher oder eine Gruppensprecherin sowie deren Vertreter.

Das Mandat der gewählten Gruppensprecher / Gruppensprecherinnen endet mit Ablauf der Wahlperiode, bei Ausscheiden des Kindes aus der Gruppe oder bei Rücktritt.

Die Gruppenelternschaft unterstützt die pädagogische Arbeit in der Kindergruppe unter Berücksichtigung der Erziehungsziele und fördert die Zusammenarbeit unter den Eltern.

4.3 Transparenz

Die Transparenz in unserer pädagogischen Arbeit bietet den Eltern und Erziehungsberechtigten einen guten Einblick in die täglichen Geschehnisse im Hort. Wir stehen den Eltern und Erziehungsberechtigten für Gespräche zur Verfügung und stellen Projekte und Aktivitäten an unseren Pinnwänden vor, in Sehlde wird dies durch zusätzliche digitale Bilderrahmen gewährleistet. In Elbe findet man im Eingangsbereich verschiedene Informationen über die laufenden Angebote und Aktivitäten. Wichtige Informationen, Termine und auch die Ferienprogramme werden rechtzeitig bekannt gegeben.

4.4 Unterstützungen der Eltern in ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgabe

Der Hort begleitet, unterstützt und ergänzt die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie. Jedoch nimmt das pädagogische Fachpersonal den Sorgeberechtigten nicht die Verantwortung für ihre Elternpflichten ab. Den Eltern muss bewusst sein, dass ihnen die Betreuungs- und Erziehungsaufgabe obliegt und der Hort lediglich eine unterstützende Funktion einnimmt.

Bei Fragen hinsichtlich der Erziehung steht Ihnen das pädagogische Team beratend zur Seite.

4.5 Kooperationspartner/ Vernetzungsarbeit

Da der Hort sich in den Räumlichkeiten der Grundschule Groß Elbe befindet arbeiten Schule und Hort eng zusammen. Weiterhin kooperiert der Hort mit verschiedenen Institutionen, wie z.B. Jugendpflege, Jugendamt, Beratungsstellen und Arztpraxen. Für einen intensiven Austausch mit einer Institution bzgl. eines Kindes ist eine Schweigepflichtsentbindung der Eltern erforderlich. Nur bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII ist

eine Meldung an das zuständige Jugendamt des Landkreises auch ohne diese Entbindung möglich.

Der Hort stellt eine Kindertageseinrichtung dar und arbeitet daher eng mit anderen Kindertageseinrichtungen, wie den Krippen und den Kindergärten der Samtgemeinde Baddeckenstedt zusammen. Für einen regelmäßigen Austausch finden ca. alle 4-6 Wochen Leitungstreffen statt.

Seit Januar 2016 ist die Seniorenzentrum Oelber a. w. W. ein Projektpartner der in regelmäßigen Abständen alle 14 Tage von den Kindern der Einrichtung besucht wird. Verschiedene Aktionen, wie z.B. Bocciaturnier, gemeinsames Backen, Erzählkreise, Brettspiele etc., werden gemeinsam geplant und durch die pädagogischen Fachkräfte und den begleitenden Dienst des Seniorenzentrums angeleitet.

Der Hort Sehlede arbeitet eng mit der Grundschule Sehlede zusammen, in dessen Gebäude sich dieser Hort befindet. So ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften und den pädagogischen Fachkräften des Hortes durch die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten gewährleistet.

Des Weiteren existiert ein Kooperationskalender zwischen der Schule und dem Hort. So ist eine Verknüpfung der fachlichen Kompetenzen und ein umfangreicherer Blick auf die Kinder, im Hinblick auf die sozialen und emotionalen Kompetenzen und dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder möglich.

In diesem Rahmen wird eine optimale Förderung der Kinder in allen Bildungsbereichen sichergestellt. Beispiele hierfür sind gemeinsame Theaterfahrten, Weihnachtsfeiern, Feste und Veranstaltungen.

4.7 Öffentlichkeitsarbeit

Bei festlichen Anlässen der Schule beteiligt sich der Hort. Auf der Homepage der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden nähere Informationen zum Leitbild, Konzept, aktuellen Themen und Kontaktdaten geboten.

In Absprache mit dem Träger finden Pressegespräche statt und es erfolgt eine Veröffentlichung dieser in Form von Artikeln.

5. Quellennachweise

5.1 Printmedien

Krenz, Armin: Der „Situationsorientierte Ansatz“ in der Kita. Bildungsverlag EINS, Troisdorf 2008. ISBN: 978-3-427-40100-1

Krenz, Armin (Hrsg.): Kindorientierte Elementarpädagogik. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2010. ISBN: 978-3-525-70117-1

5.2 Elektronische Medien

<http://hort85gs.wordpress.com/4-2/padagogische-grundsatz/>

<http://www.horte-online.ch>

www.kita.de